

2. Runde:

Tennis-SPG Bad Ischl 2 vs TC Generali Bad Goisern 1 9:0

Nach dem furiosen 6:3 Derbysieg gegen Hallstatt stand am Samstag bereits das nächste Derby auf dem Plan. Bereits vor dem Spiel war jedem klar, dass der vermeintliche Sieger der Partie relativ gute Chancen auf den Meistertitel in der 1. Klasse Süd B hat. Da leider zusätzlich eine kirchliche Firmung am selben Tag stattfand, musste unsere standesgemäße Nummer 1, Werner Deseife, leider für die Partie passen. Trotzdem machten wir uns, auch ohne ihn, mit voller Zuversicht und viel Selbstvertrauen auf den Weg nach Bad Ischl.

Bereits beim Ausfüllen der Mannschaftsaufstellung wurde uns aber sofort klar, dass diese Begegnung etwas mehr erfordert als nur Glück, Aufgrund der Tatsache, dass die erste Ischler Mannschaft, welche sich zwei Klassen über uns befindet, spielfrei hatte, konnten die Gegner aus den Vollen schöpfen und dies zeigte sich auch in der Aufstellung.

Bei strahlendem Sonnenschein startete die Begegnung pünktlich um 13:00 mit den ersten Einzeln.

Auf dem Centercourt spielte unsere heutige Nummer 1 Riccardo Gebhartl gegen Bernhard Zwettler. Nach einem klaren und schnellen ersten Satz, in dem Gebhartl mit 1:6 deutlich den Kürzeren zog, fand er mit Verlauf der Partie immer besser seinen Rhythmus und konnte dem Hausherrn ordentlich Paroli bieten. Nach einer zwischenzeitlichen 5:4 Führung musste er aber leider auch im zweiten Satz feststellen, dass Zwettler heute einfach einen Tick besser war. Mit einem abschließenden Break verlor er schließlich den zweiten Satz mit 5:7.

Das zweite Einzel bestritt Dominic Grill gegen den bekannten deutschen Tennistrainer Christopher Herzog. Topmotiviert ging er gleich von Beginn an in die Partie und konnte dem Gegner sofort den Aufschlag abnehmen. Das Match verlief anschließend relativ ausgeglichen und die Führung wechselte hin und her. Leider konnte Grill seine Chancen nicht nutzen und machte zu viele unerzwungene Fehler in den entscheidenden Momenten. Genau diese Tatsache sollte sich Ende des Satzes rächen. Mit einem unverdientem 6:3 ging der Satz schließlich an den Ischler. Auch der zweite Satz verlief sehr ähnlich. Nach einer schnellen 3:1 Führung für den Goiserer mussten immer wieder kleinere Rückschläge weggesteckt werden. Nach einem schlimmen Smash-Fehler beim Stand von 4:5 und 30:30 nahm das Schicksal leider seinen Lauf und so musste auch der zweite Satz mit 6:4 abgegeben werden.

Zeitgleich mit den ersten beiden Einzeln begann Thomas Stadler sein Match gegen Manuel Viel. Stadler zeigte abermals, dass er mit seiner Schnelligkeit jeden Gegner ärgern kann. Auch Viel hatte mit dem bekannten sicheren Spiel des Goiserers hart zu kämpfen. Beim Stand von 5:4 hatte Stadler mit eigenem Aufschlag die Chance den ersten Satz einzutüten, aber wie auch schon Riccardo zuvor, ging es mit 5:7 in die Satzpause. Durch eine taktische Umstellung des Spielstils seitens des Heimvereins ging es im zweiten Satz dann leider etwas schneller und so wanderte auch dieser Satz auf das Konto der Ischler.

Unser heutiger Ersatzmann Alexander Leimer, welcher letztes Jahr noch Stammspieler in der ersten Mannschaft war, aber heuer wohl eher die zweite Mannschaft verstärkt, musste gegen den erst 14-jährigen Maximilian Reisenbichler ran. Auch vor rund zwei Jahren gab es dieses Duell schon einmal. Mit einem 7:5 7:5 hatte der Ischler damals nur knapp die Oberhand, weshalb es für Alex nur eine Devise, nämlich „Revanche“, gab. Nach dem Spielbeginn war allerdings sofort klar, dass er am heutigen Tag eher nur eine Randnotiz in einem Buch war. Mit einem 6:0 6:1 fegte der Jüngere, unseren, nicht in Topform agierenden Goiserer, nieder.

Das fünfte Einzel spielte Christian Lemmerer gegen den auch erst 16-jährigen Michael Kratky. Leider verletzte sich unsere Nummer 3 schon beim Einspielen und musste die Partie mit einer Oberschenkelzerrung bestreiten. Dies nutzte Kratky beinhardt aus. Nach einer knappen Stunde musste Lemmerer beide Sätze mit 0:6 0:6 abgeben. Augenzeugen berichteten, dass auch ohne die bittere Verletzung, er wohl nicht als Sieger vom Platz gegangen wäre. Das ganze Team wünscht Christian gute Besserung und eine hoffentlich schnelle Genesung.

Nach dem Stand von 0:5 aus der Sicht von Goisern, begann Lukas Putz gegen den gefürchteten Franzosen Laurent Guihamelou-Semple, der schon in den Jahren zuvor, immer wieder zum Stolperstein für uns wurde. Ganz im Gegensatz zu letzter Woche erlangte Putz relativ früh Kontrolle über das Match und konnte den ersten Satz mit 6:3 für sich entscheiden. Aber wie wir genau wissen, hat Putz oftmals Probleme mit seiner Konstanz und so kam es leider auch im zweiten Satz. Mit einem 0:6 nach geschätzten 20 Minuten wurde der Satzvorsprung wieder auf Eis gelegt. Auch im dritten Satz konnte Putz nicht an seine Leistung aus dem ersten Satz anknüpfen und hatte zudem etwas mit der Hitze zu kämpfen. Der Satz ging schließlich auch mit 6:3 an den Gegner.

Damit stand es schon nach den Einzeln 0:6 und jedem Anwesenden war klar, dass man heute als Verlierer vom Platz geht. Trotzdem wollten wir nicht mit leeren Händen den Heimweg antreten und gaben alles, um auch noch in den verbliebenen Doppeln wenigstens einen Ehrenpunkt zu erzielen.

Aufgrund der Verletzung von Christian im Einzel, konnten nur 2 gesunde Doppel aufgestellt werden, was unser Ziel noch etwas schwieriger gestaltete.

Im Einser-Doppel versuchten Riccardo Gebhartl und Thomas Stadler gegen Bernhard Zwettler und Peter Rutzendorfer ihr Glück. Nachdem sie den ersten Satz etwas verschlafen haben, konnten sie die Gegner nur im zweiten Satz wirklich fordern. Mit einem 0:6 4:6 konnten sie eine Niederlage aber leider nicht verhindern.

Auch im Zweier-Doppel konnten sich die Hausherrn Michael Kratky und Christopher Herzog gegen das etwas unterlegene Duo Lukas Putz und Dominic Grill durchsetzen. Mit einem 6:4 und 6:3 ging auch dieses Doppel an die heute zu stark agierenden Bad Ischler Tennisherren.

Trotz der Verletzung von Christian Lemmerer konnte das Dreier-Doppel mit Alexander Leimer gegen Manuel Viel und Maximilian Reisenbichler das Match halbwegs offen gestalten, war aber am Ende ebenfalls nicht zu gewinnen.

Es war also besiegelte ein 9:0 Niederlage gegen den wahrscheinlichen Titelfavoriten aus Bad Ischl.

Lions-Sportnews 07.06.2021

